

Leistungsfähigkeit

PAUL® filtert mit einem Membranfilter über 99,99% der Bakterien und Krankheitserreger heraus bei einer Porenweite von ca. 40 nm (0,04 µm) und **10 Jahren** Lebensdauer. **So können über Jahre täglich mind. 1.200 Liter Wasser gefiltert werden - ausreichend für 400 Menschen zum Überleben.**



Was ist sinnvoller:

- Ü 1.200 kg Wasser für 400 Menschen **jeden Tag** zu transportieren
- Ü oder **einmal** einen **PAUL®**, 20 kg transportieren?

An einem Tag statt Wasser **60 PAUL®** (= 1.200 kg) zu transportieren bedeutet: am nächsten Tag können **24.000 Menschen** selbst ihr Wasser filtern !

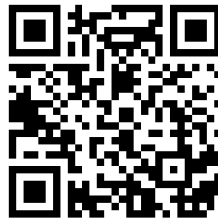


Kontakt

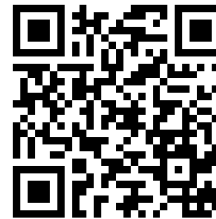
Prof. Dr.-Ing. F.-B. Frechen
Weg in der Aue 36, 34128 Kassel
tel: 0172/650 4683
mail: frechen@uni-kassel.de
web: www.waterbackpack.org
www.wasserrucksack.de



Film (3 min):



facebook:



Wie können Sie helfen?

Mit einer Spende unterstützen Sie die Herstellung von Wasserrucksäcken für den Einsatz in Katastrophengebieten.

Spende an: World University Service

Stichwort: **Paul**

Bank: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE95 3702 0500 0007 2321 00
BIC: BFSWDE33XXX

Bitte Adresse für Spendenbescheinigung angeben!

Trinkbares Wasser bei
Katastrophen:

Der Wasserrucksack PAUL®

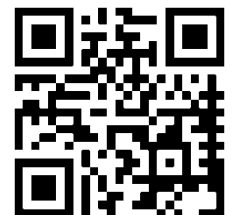
gefördert durch
DBU
Deutsche
Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2011
Bundessieger Gesellschaft

GreenTec
Awards
**WINNER
2016**
Water & Sewage

AQUA AWARD 2017
AQUANET
BERLIN BRANDENBURG

developed at
**U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T**



Warum?

Nach Naturkatastrophen ist eines der vordringlichsten Probleme die Versorgung der Betroffenen mit **trinkbarem Wasser**. Brunnen und Flüsse sind durch Bakterien und sonstige Krankheitserreger verschmutzt. Die Menschen leiden an **Durchfall, Typhus, Cholera** etc., und viele sterben, vor allem Kinder.

Was ist das Problem?

Die eingesetzten hoch technisierten mobilen Wasserwerke brauchen geschultes Personal, Energie und Zusatzstoffe und versorgen zehntausende Menschen. Sie können nur an Orten mit ausreichender Infrastruktur eingesetzt werden. Diese Hilfe ist wichtig und muss beibehalten werden!

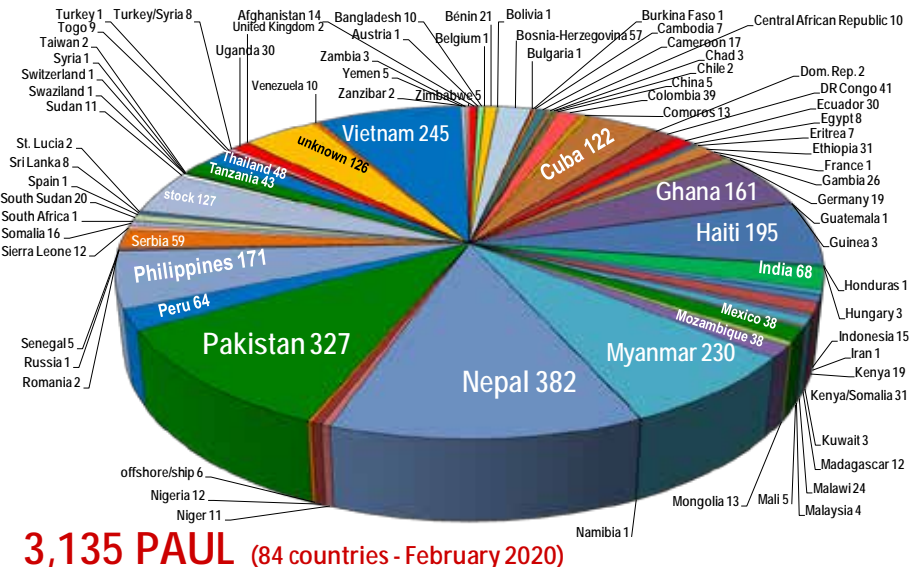
Aber: Ohne intakte Infrastruktur sind die **im Hinterland** lebenden Menschen bei Überschwemmungen, Erdbeben und sonstigen Katastrophen von der Versorgung **abgeschnitten**. Hier hilft **PAUL®** als **zusätzliche Hilfe**.

Lösung: PAUL® (Portable Aqua Unit for Lifesaving)

Dezentral Wasser in Katastrophenfällen: dazu hat die Uni Kassel den **Wasserrucksack PAUL®** entwickelt.

Folgende Eigenschaften zeichnen **PAUL®** aus:

- Ü **Kein Bedarf an Energie, Chemikalien und Bedienungspersonal**
- Ü **keine Wartung**
- Ü **Keine beweglichen Teile**
- Ü **Als Rucksack transportierbar**
- Ü **4 Piktogramme als Handbuch leisten Hilfe zur Selbsthilfe auch für Analphabeten**
- Ü **Geeignet für den Langzeitbetrieb über viele Jahre, siehe Flyer „PAUL® Station“**



3,135 PAUL (84 countries - February 2020)

